Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

VfB Bösingen - FC Rottenburg 5:1 (1:0)

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2016/17 | 11. Spieltag

17.10.2016 | Von Reiner Neff

Bösingen legt nach der Pause einen Zacken zu

Aufgrund einer Leistungssteigerung im zweiten Spielabschnitt hat der VfB Bösingen gegen den FC Rottenburg mit 5:1 gewonnen. Aufgrund weiterer guter Torchancen war der Sieg auch in dieser Höhe verdient.

Rottenburg, das auf einige Stammkräfte verzichten musste, stand in der Defensive zunächst ganz gut und ließ dem VfB Bösingen nur wenig zu. In der 10. Minute hätten die Gäste sogar den Führungstreffer erzielen können, als ein Ball von Estefanos Berhane länger und länger wurde. VfB-Torhüter Sascha Vögele konnte den Ball im Zurücklaufen gerade noch abwehren, und ein FC-Akteur schob die Kugel, allerdings aus Abseitsposition ins Tor. Auch der Schiedsrichter hatte dies erkannt und gab den Treffer nicht.

In der Folgezeit brachten die Gastgeber die Bischofstädter durch Ungenauigkeiten im Passspiel immer wieder in Ballbesitz, was diese aber nicht nutzen konnten. In der 20. Minute nahm Philipp Haaga aus 18 Metern Maß und der Ball landete für Gästeschlussmann Tobias Wagner unhaltbar zum 1:0 für den VfB im Tor. Trotz dieser Führung fehlte bei Bösingen weiterhin die Sicherheit im Spiel, doch die Gäste waren zum Glück für den VfB in dieser Phase, meist nur im Ansatz gefährlich.

In der Halbzeitpause nahm VfB-Trainer Michael Neumann eine für den weiteren Spielverlauf mitentscheidende Einwechslung vor. Für den grippegeschwächten Philipp Gäckle kam Marius Beiter in die Partie, der schnell auf Betriebstemperatur war. Bereits in der 47. Minute kam der VfB zu einer Doppelchance, doch Marius Müller und Marius Beiter scheiterten am starken Wagner im FCR-Tor. Eine Zeigerumdrehung später verfehlte ein Freistoß von Marius Müller knapp das Ziel. Nach dem folgenden Eckball von Razvan Dobricean ging Beiter (49.) volles Risiko und traf mit einer Direktabnahme zum 2:0.

Bösingen hatte das Geschehen nun besser im Griff, vergab aber zunächst gute Kontermöglichkeiten bereits im Ansatz. Nach 62 Minuten war es aber doch soweit, als erneut

Beiter nach einem Zuspiel von Torsten Müller allein auf Wagner zulief und eiskalt das 3:0 besorgte. Auch wenn bei den Gästen viele Aktionen nur Stückwerk waren, gaben sie nicht auf und nach einer Unentschlossenheit von Vögele markierte Manuel Weber (69.) das 3:1. Der VfB ließ sich die Spielkontrolle jedoch nicht mehr nehmen und der eingewechselte Manuel Bantle (79.) verfehlte mit einer Direktabnahme knapp das Ziel.

Auch in der Schlussphase ließen die Gastgeber nicht mehr nach und nach dem der agile Beiter Torsten Müller (85.) mit einem präzisen Zuspiel bedient hatte, traf letzterer zum 4:1. Nur drei Minuten später erhöhte der 60 Sekunden vorher eingewechselte Benedikt Bantle, nachdem er Torhüter umspielt hatte, auf 5:1. Wenig später wollte Manuel Bantle das halbe Dutzend voll machen, traf aber nur den Pfosten, so dass es beim 5:1 blieb.